

about the seventh (1992)

ist eine Bearbeitung der gleichnamigen Gruppe von 5 Stücken aus Stefan Wolpes „music for any instruments“ aus den Jahren 1945/46. Von den ursprünglich fünf zweistimmigen Stücken sind nur vier erhalten, so dass für die Bearbeitung ein fünfter Satz im Stile Wolpes komponiert wurde. Jeder Satz wurde dreimal instrumentiert, wobei in der Stilistik der Bearbeitung mit den reichlich unsicheren Kategorien „Nähe“ und „Distanz“ zur Musik Wolpes auf möglichst vielfältige Weise gespielt wurde. Die daraus resultierenden fünfzehn Sätze wurden daraufhin planvoll in neuer Reihenfolge durcheinander gemischt. Das Ziel war eine prismatische Konstellation der Miniaturen, in denen die entstandenen Blickwinkel auf die Musik Wolpes sich gegenseitig neu beleuchten sollten. In diesem Sinne gilt auch für „about the seventh“ der Satz John Bergers: *„(...) umfasst der Akt der Annäherung an einen gegebenen Moment von Erfahrung sowohl die genaue Untersuchung (Nähe) als auch das Vermögen, Zusammenhänge herzustellen (Distanz).* (John Berger - SauErde)